



Ausgabe vom **14.03.2011**

1. Ausschreibungen / Wettbewerbe

LIFE+ Call 2011 veröffentlicht

Das LIFE+-Programm hat am 26. Februar 2011 eine transnationale Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen veröffentlicht.

<http://ec.europa.eu/environment/life/funding/lifepius.htm>

Call for Papers - Internationaler Kongress Bauhaus.SOLAR 2011

Der Kongress fördert den fachübergreifenden Dialog und ruft Architekten, Bauingenieure, Designer sowie Vertreter der Solar-, Immobilien- und Finanzwirtschaft dazu auf, wegweisende Konzepte, Projekte und Forschungsarbeiten zu präsentieren. Für den 4. Internationalen Kongress Bauhaus.SOLAR (08. bis 09. November 2011) können bis zum **15. April 2011** zu folgenden Themen Vorträge und (Forschungs-)Projekte eingereicht werden:

- Architektur und Solare Bauelemente
- Dezentrale Energieversorgung und Netze
- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Immobilienwirtschaft und Lebenszyklen
- Landschaftsarchitektur und Energieanlagen
- Stadtentwicklung und soziologischer Wandel
- Rechtliche und wirtschaftliche Betrachtungen

Zu dem Kongress laden der Verein SolarInput gemeinsam mit der Bauhaus-Universität Weimar und der Thüringer Energie und GreenTech-Agentur (ThEGA) ein.

Weitere Informationen: www.bauhaus-solar.de

2. Veranstaltungen

März:

Anwendung der Vakuumdämmung im Bauwesen

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Berlin 17.03.2011 09:00 - 16:30

Fachveranstaltung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung gibt Übersicht zu Stand und Perspektiven der VIP-Technologie

Link: <http://idw-online.de/de/event34192>

Bausteine zur Energieeffizienz. Planen - Bauen - Betreiben. Vortragsreihe des BHKS

17. bis 18. März 2011, Frankfurt/M.

(Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik / Technische Gebäudesysteme e.V.) zur ISH 2011.

Weitere Informationen: www.bhks.de

1. Forum edilizia in legno. Holzbau gehört die Zukunft

18. März 2011, Verona/Italien

Nachhaltigkeit, Tragwerke, Konstruktionen, Trends. Veranstaltung des Forums Holzbau.

Weitere Informationen: www.forum-holzbau.com

Weltwassertag, Motto 2011: "Wasser für Städte"

22.03.2011

<http://www.bmu.de/veranstaltungen/content/46633.php?callid=28>

12. Biberacher Forum Gebäudetechnik. Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

23. März 2011, Biberach

Innovative Methoden, Technologien und Werkzeuge. Veranstaltung der Bauakademie Biberach.

Weitere Informationen: www.bauakademie-biberach.de/gebaeudeforum

Anwenderforum "Kraft-Wärme- Kopplung und Mini-BHKWs"

23. März 2011 Handwerkskammer Hamburg Holstenwall 12, 20355 Hamburg 18.00 - 21.00 Uhr

www.zebau.de

Ecosummit 2011. Gipfeltreffen der Smart Green Economy.

24. bis 25. März 2011, Berlin

Zum zweiten Mal veranstaltet die Mobile Economy GmbH die internationale Konferenz für Investoren und Unternehmer in der intelligenten grünen Ökonomie. Themen: Klimawandel, Erneuerbare Energien, Energiespeicherung, Energieeffizienz, E-Mobilität, intelligente Stromnetze und Nachhaltigkeitsmanagement.

Weitere Informationen: <http://ecosummit.net>

Konferenz zur Schönheit und Lebensfähigkeit der Stadt No. 2

24. bis 25. März 2011, Düsseldorf

Stadt und Handel. Stadt und Energie. Veranstaltung des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst der TU Dortmund.

Weitere Informationen: www.dis.tu-dortmund.de

Hamburg: Umwelthauptstadt Europas 2011

Sustainable Land Use – Nachhaltige Flächennutzung zwischen Status quo und Ökopolis

28. März – 23. Mai 2011

[Programm \(Download-PDF\)](#)

Alle Informationen zur Veranstaltungsreihe und Anmeldung (Anmeldeformular) finden Sie im Internet unter www.architektur-centrum.de. Ihre Anmeldung können Sie gern auch per Fax (040 450 35 202) oder Email info@architektur-centrum.de an uns schicken.

April:

Auftakt zum EU-Projekt "Co2ol Bricks" zum Schutz für Klima und historische Backsteinfassaden

1. April 2011, Handwerkskammer Hamburg Holstenwall 12, 20355 Hamburg, 09.30 - 14.30 Uhr

Das von der EU im Rahmen des Interreg Ostseeprogramms BSR IVB geförderte Projekt "Co2ol Bricks - Climate Change, Cultural Heritage and Energy Efficient Monuments" wird die nächsten drei Jahre daran arbeiten, den Erhalt der Backsteinarchitektur in Hamburg und im Ostseeraum mit den Anforderungen des Klimaschutzes zu vereinbaren. Nach einer Begrüßung durch die Kultursenatorin Barbara Kisseler wird es vier internationale Fachvorträge zu den Themen Denkmalschutz und Klimaschutz geben.

Nähere Informationen unter Co2olbricks@bkm.hamburg.de

Abschlussveranstaltung der Energie- und Modernisierungskampagne

5. April 2011, Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg, 17.00 - 21.00 Uhr

Nur noch für kurze Zeit können sich Hauseigentümer im Rahmen der Kampagne kostenlos zu den Themen Energie sparen und Modernisieren informieren und beraten lassen. Auf der kostenlosen Veranstaltung, die von 17 bis 21 Uhr über Förderung, Finanzierung, Dämmung, Heizungstechnologien, dem Einsatz erneuerbarer Energien u.v.m. informiert, wird ein kostenloser Vor-Ort Beratungs-Check im Raum Hamburg im Wert von 185,-€ verlost. Ein Energieberater wird dem Gewinner die Energieeinsparpotenziale seines Gebäudes aufzeigen und Modernisierungsempfehlungen geben.

Informationen und Anmeldung unter www.modernisierungskampagne.de

EU Sustainable Energy Week

11 - 15 April 2011

http://www.eceee.org/calendar/2011/EU_Sust/

Anwenderforum "Förderungen 2011"

12. April 2011, Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg, 18.00 - 21.00 Uhr

Das Forum soll alle Neuerungen in den Programmen des Bundes (KfW-Bankengruppe) und des Landes Hamburg (Hamburgische Wohnungsbau- kreditanstalt) vorstellen. Interessierte erhalten sowohl Hinweise zu den neuen Bestimmungen als auch zur Antragsstellung und können sich von Erfahrungen aus der Antragsbearbeitung berichten lassen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.zebau.de

EE Global Energy Efficiency Global Forum

12 - 15 April 2011

http://www.eceee.org/calendar/2011/EE_Global/

"Klimaschutz bei Denkmälern - Energetische Modernisierung im Bestand"

15. April 2011, Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24, 20355 Hamburg,

14.00 - 18.00 Uhr

Die Referenten beleuchten diesmal den Konflikt zwischen Klimaschutz und Denkmalschutz aus unterschiedlichen Perspektiven und stellen Lösungsansätze vor. Architekt Albert Schett und Jan Prahm werden das neue EU-Projekt Co2oL-Bricks vorstellen, Bettina Herlitzius, MdB, betrachtet den Denkmalschutz aus der Perspektive der Quartiersentwicklung und Architekt Joachim Reinig bietet einen Einblick in aktuelle Hamburger Modernisierungsprojekte. Mit dem Thema "Vorbilder für das Stadtbild von morgen" wird Prof. H. G. Burkhardt die Vorträge abschließen und zur Diskussion überleiten.

Weitere Informationen, Programm und Anmeldung unter www.zebau.de

Später:

Resilient Cities 2011 - Cities and adaption to climate change

3 - 5 June 2010

http://www.eceee.org/calendar/2011/Resilient_Cities/

Interreg-IV-B-Nordseeprogramm - Annual Conference 2011

21. bis 23. Juni in Brügge, Belgien

Das gemeinsame internationale Sekretariat des Interreg-IV-B-Nordseeprogramm in Viborg hat ein erstes vorläufiges Programm für die Annual Conference 2011 veröffentlicht.

23. KoWi-Bundestagung zur EU-Forschungsförderung

28.06.2011 - 30.06.2011 in Köln

<http://www.kowi.de/veranstaltungskalender>

3. Norddeutsche Passivhauskonferenz

31. August 2011 Empire Riverside Hotel Bernhard-Nocht-Straße 97 20359 Hamburg

Call for Papers bis 15. März 2010

Anmeldung und Info unter www.zebau.de

3. Nachrichten

Allgemein:

Informationsveranstaltungen über den Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Life+ 2011

In Zusammenarbeit mit STELLA Consulting und MWH organisiert die GD Umwelt der Europäischen Kommission zwischen Februar und April 2011 eine Informationsveranstaltung in jedem EU-Mitgliedsstaat, um den Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Life+ 2011 zu unterstützen
[Mehr dazu](#)

eceee launches web page on the 2011 Energy Efficiency Plan

11 Mar 2011. eceee today launched a web page devoted to the Commission's 2011 Energy Efficiency Plan. The page summarises the content of the plan and provides information on the views of eceee and other stakeholders. Further, the plan's relation to EU legislation and other EU initiatives is explained. eceee hopes that this new page will help everyone interested in, but confused by, EU energy efficiency policy, to better understand the process. The new page complements eceee's other thematic pages on the Energy Performance of Buildings Directive, on eco-design and labelling and on the Energy Services Directive.

To visit the page: http://www.eceee.org/eep_2011

eceee on the Energy Efficiency Plan 2011: "New concrete measures needed to meet the 2020 savings target"

eceee welcomes today's publication of the European Commission's Energy Efficiency Plan 2011. This is part of a package of announcements targeting both 2020 and 2050, in order to move towards a low carbon community. However, for Europe to meet its carbon and energy reduction goals, a number of concrete and effective measures urgently have to be implemented by the Commission and Member States at appropriate levels. eceee stresses that energy efficiency is the first and most important step to reduce emissions and achieve many other important goals, not least of which is improving Europe's energy security. Energy efficiency is the most cost effective solution. eceee wants the assurance that the priority for energy efficiency in energy policy remains at the highest level. The new Plan shows that the European Union is not on track to meet the 20 per cent target for energy savings by 2020, and it presents an array of proposals to ensure that target is achieved. However, the proposals are not described in detail and

Read more: http://www.eceee.org/press/Energy_Efficiency_Plan_2011/

Nachhaltigkeit im Bestand?

Seit dem 8. Juli 2010 gilt die novellierte "EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden – GEEG" bzw. "Energy Performance of Buildings Directive -EPBD", die verstärkt auf den Baubestand abzielt. Die EU verspricht sich durch die Novellierung erhebliche Energieeinsparungen, wenn die Eigentümer ihre Altbauten energieeffizient modernisieren. Dort liegt derzeit auch der größte Hebel für mehr Nachhaltigkeit. [mehr ...](#)

Klimaschutzstandards in den Wohnungsbau integrieren

In Zukunft Passivhausniveau für Neubau und Sanierung

Die heute üblichen mittleren energetischen Qualitäten wie Niedrigenergie- bzw. EnEV-Standard im Neubau und bei der energetischen Sanierung genügen bei weitem nicht, um die nationalen Klimaschutzziele Deutschlands im Sektor der privaten Haushalte zu erreichen. Spätestens ab 2015/2020 werden deshalb deutlich höhere Güteklassen notwendig sein. Zusätzlich spielt der Umbau der Energiesysteme in Richtung "Dekarbonisierung" der Heiz- und Stromversorgung eine wichtige Rolle. [mehr ...](#)

Mehrfamilienhäuser können warmmietenneutral saniert werden

Die energetische Sanierung von Mehrfamilienhäusern rechnet sich - sowohl für Vermieter als auch für Mieter. Das ist das Ergebnis einer Studie der Deutschen Energie-Agentur GmbH. Demnach kann der Energiebedarf bei Gebäuden, die ohnehin saniert werden müssen, ohne Mehrbelastungen für Mieter oder Vermieter um bis zu 75 Prozent gesenkt werden. Die Studie basiert auf dem dena-Modellprojekt "Niedrigenergiehaus im Bestand", in dem rund 350 Wohngebäude hocheffizient saniert wurden, und steht zum Download bereit unter: www.zukunft-haus.info/sanierungsstudie

Sozial gerechte Strategien für die Null-Emissions-Stadt: Projekt „KlimaAlltag“ beginnt

Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE

Im neuen BMBF-geförderten Projekt „KlimaAlltag“ werden klimafreundliche Lebensstile in unterschiedlichen sozialen Schichten untersucht. Im Mittelpunkt stehen ein Feldversuch in Nordrhein-Westfalen und Befragungen in Frankfurt am Main und München. Dabei geht es vor allem um die CO₂-Treiber Mobilität, Ernährung sowie Wohnen und Energie im Haushalt. Das transdisziplinäre Projekt läuft bis Oktober 2013 und wird vom Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) geleitet.

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news412488>

Broschüre: Nachhaltiges Bauen - Strategien, Methodik, Praxis

Die Ausgabe 14/2010 der BBSR-Berichte KOMPAKT des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gibt einen Überblick über die zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategien im Bereich des Bundeshochbaus und über Instrumente des nachhaltigen Bauens in Deutschland. Darüber hinaus liefert diese Broschüre neben Hinweisen auf Arbeitshilfen und Werkzeuge Erfahrungsberichte aus der Anwendung des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB). [mehr...](#)

Wasser:

Das EUREKA-Siegel zeichnet herausragende Projekte im Bereich marktorientierter Wassertechnolog (...)

ACQUEAU, die von der Industrie vorangetriebene EUREKA-Initiative zur Finanzierung innovativer F&E im europäischen Wassersektor, hat den dritten Aufruf zur Einreichung von Projek...

[Mehr...](#)

TU Berlin: Nachhaltiges Wasser- und Stoffmanagement in Berlin-Brandenburg

Technische Universität Berlin

Nachhaltiges Wasser- und Stoffmanagement in Berlin-Brandenburg

Auftakttreffen des neuen Forschungsprojektes „ELaN“

In Brandenburg macht sich bereits heute der Klimawandel durch längere Trockenperioden bemerkbar. Grundwasserstände sinken, so dass Feuchtgebiete und die landwirtschaftliche Nutzung grundwasserferner Flächen gefährdet sind. Diesen Herausforderungen soll mit ELaN – einem kürzlich bewilligten, fünfjährigem Forschungsverbund – in der Region Berlin-Brandenburg begegnet ...

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news411805>

Förderung der nachhaltigen Wassernutzung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Der Projektträger Innovationsförderung in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) beabsichtigt, im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) Projekte zu fördern, die das Ziel verfolgen, Wasser entlang der Wertschöpfungskette von der landwirtschaftlichen Produktion bis hin zur Lebensmittelindustrie effizienter und nachhaltiger zu nutzen.

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news412354>

„Grüne Geschäfte“ im Kleingarten: Neues Abwasserkonzept entsteht

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Mehr Komfort, Hygiene und Umweltschutz bei Entsorgung von Fäkalien – DBU stiftet 53.000 Euro

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news412440>

HafenCity Universität Hamburg: Lernen vor der Flut

Europäische Studierende auf Exkursion in Hamburg

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/54313/>

Sauberes Wasser für Australien

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/54309/>

Energie:

Plusenergie jetzt!

Energie erzeugende Gebäude sollen Standard werden

Vor dem Hintergrund der Fortschreibung der EnEV und des Kabinettsbeschlusses zur Verdopplung der Sanierungsrate bei gleichzeitiger Kürzung der KfW-Mittel hat SolarArchitekt Rolf Disch ein Plusenergie-Manifest und eine Petition an die Spitzen der Bundespolitik verfasst – eine Aufforderung zu schnellem Handeln in Sachen Klima- und Ressourcenschutz. Besonders beim Bauen und Wohnen liegen gigantische Potenziale für die Einsparung von Energie brach. [mehr ...](#)

Regenerative Heizungssysteme sind überlegen

Eine neue Publikation der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) stellt die Vorteile einer regenerativen Wärmeversorgung vor und erklärt die gängigsten Technologien. [mehr ...](#)

SmartEnergyLab: intelligente Energiesysteme im Test

Fraunhofer-Gesellschaft

Intelligente Energiesysteme im Wohngebäudebereich sind gefragt. Ihr Entwicklungspotenzial ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Im SmartEnergyLab – einem neuartigen Testlabor – können Fraunhofer-Forscher nahezu jedes Energiemanagementsystem für Strom und Wärme analysieren, bewerten und entwickeln.

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news411675>

Bundeskabinett plant EEG-Anpassung bei Solarförderung und Grünstrom-Privileg

Das Bundeskabinett hat am 2. Februar vorgezogene Maßnahmen zur Kostendämpfung bei der Förderung erneuerbarer Energien bestätigt. Vorgesehen sind eine weitere Absenkung der Solarstromvergütung bereits ab Mitte 2011, die Eingrenzung des so genannten Grünstrom-Privilegs und eine Neuregelung der Biogas-Förderung ab 2012. Um angesichts der dynamischen Marktentwicklung der erneuerbaren Energien Überförderung sowie Fehlentwicklungen zu vermeiden, werden diese und weitere Regelungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) überprüft und durch die geplante EEG-Novelle, die zum 1. Januar 2012 in Kraft treten soll, umgesetzt.

http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/46971.php

Material/ Produkte:

Produkte / Systeme / Information

KNEER: Holzfenster mit Gestaltungsspielraum.

MINOL: Nachrüstpflicht für Wärmezähler.

ISOBOUW: U-Wert-Rechner im Internet.

BAUFORUMSTAHL: EPD für Baustähle veröffentlicht.

CAMFIL: Luftfilter sparen 20 % der Betriebskosten.

UNIPOR: Neuer Geschossbau-Mauerziegel.

VESTNER: Neue maschinenraumlose Aufzüge.

NORA SYSTEMS: EPD für Kautschuk-Bodenbeläge.

SCHÖCK: Neuer Isokorb für die Balkonsanierung.

SOLARLUX: Energiesparende Glas-Faltwand.

CALSITHERM: Calciumsilikat-Klimaplatte optimiert.

ARMSTRONG: Der Boden der Zukunft ist nachhaltig.

MALL / BETON-MARKETING: Broschüre "Regenspeicher der Erde".

BRUXSAFOL: Fensterfolien für den Klimaschutz.

[mehr ...](#)

Neues Bauen in Afrika

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Neue Leichtbauweise aus Pappe für neues und sicheres Bauen in Afrika: Das ist das Thema der neuen Zusammenarbeit zwischen afrikanischen Forschungsinstituten und europäischen Partnern, darunter auch der BAM.

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news411978>

Für sichereres Bauholz: TUM-Forscher empfehlen neue EU-Normen für maschinelle Schnittholzsortierung

Technische Universität München

Holz ist ein vielseitiger, umweltfreundlicher Baustoff. Damit Bauholz stabil genug für den jeweiligen Einsatz ist, wird es vor Verwendung nach Festigkeit sortiert. Dafür gibt es zwar zuverlässige und schnelle Maschinen: Sie werden in der Praxis aber selten eingesetzt, da die geltende EU-Norm für jede einzelne Holzart und -herkunft teure Anerkennungen vorschreibt. Meist wird Bauholz daher visuell klassifiziert - langsamer und ungenauer. Holztechnologien der Technischen Universität München ...

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news412989>

Leichter und fester: Spanplatten aus Popcorn

Georg-August-Universität Göttingen

Die Spanplatte der Zukunft könnte leichter und fester sein als bisher – und teilweise aus Mais bestehen. Forstwissenschaftler der Universität Göttingen haben einen leichten Verbundwerkstoff entwickelt, der aus Holzspänen und Mais in Form von Popcorngranulat besteht. Der Werkstoff „BalanceBoard“ entstand in Zusammenarbeit mit der Pfeleiderer AG, einem der führenden Holzwerkstoffhersteller weltweit.

Link Deutsch: <http://idw-online.de/de/news412689>

Vakuumisolationspaneele in der Baupraxis

Analysen Bau. Stadt. Raum, Bd. 3

Band 3 der Reihe "Analysen Bau. Stadt. Raum" stellt den aktuellen Entwicklungsstand der Vakuumdämmung im Bauwesen vor und gibt praxisorientierte Empfehlungen zum Umgang mit der Hightech-Dämmung.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Analysen/2010__2011/Bd3.html

Natürliche mineralische Farbpigmente

Die Verwendung natürlicher mineralischer Pigmente zur Herstellung von Farben ist bereits seit Jahrtausenden bekannt. Obwohl synthetische anorganische Farbpigmente derzeit unseren Alltag dominieren, steigt die Nachfrage nach chemisch und thermisch stabilen geogenen mineralischen Pigmenten.

http://www.dbu.de/708ibook64279_31383_705.html

Instrumente:

/

Stadt:

Stadtumbau West: Kommunale Praxisbeispiele online

Die Bundestransferstelle Stadtumbau West hat gute Beispiele aus der kommunalen Stadtumbau-Praxis dokumentiert.

http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/StadtumbauWest/Praxis/Kommunale__Praxisbeispiele/praxisbeispiele__node.html

Zurück in die Stadt oder: Gibt es eine neue Attraktivität der Städte?

BBSR-Berichte KOMPAKT, Nr. 2/2011

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BerichteKompakt/2011/DL__2__2011,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/DL__2__2011.pdf

3. Deutschsprachiger URBACT-Tag

Stand und Perspektiven des europäischen Erfahrungsaustauschs zu Fragen der Stadtentwicklung wurden auf dem 3. Deutschsprachigen URBACT-Tag am 13. Dezember 2010 in Berlin diskutiert.

http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Initiativen/2009/URBACTII/07__Veranstaltungen.html

Lärm/ Akustik:

Klangarchitektur: Städte auch mit den Ohren planen

Lärmschutzexperten trafen sich in Hamburg. Sie wollen Straßen leiser machen, aber auch Klangakzente setzen

Hamburg. "Städte bestehen nur noch aus Passagen. Es gibt kaum noch Räume, wo man sich aufhalten mag, der Verkehrslärm erstickt alles." Der Züricher "Klangarchitekt" Andres Bosshard plädiert dafür, Städte nicht nur mit den Augen, sondern auch mit den Ohren zu planen: "Wir hören die Städte nicht mehr, wir hören nur Fahrzeuge. Dabei ..."

[Link](#)

Sonstiges:

/

Quellen:

Von diesen Organisationen beziehen wir Newsletter:

kowi – AiD, Baltic Sea Programme, BauPlaner Special, BBSR (im BBR) BI Bau-, Stadt-, Raum-Fo., BINE Informationsdienst, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BMU – Umweltministerium, BuildUp, Cordis, DBU, dena - Deutsche Energie-Agentur, DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft, Deutsches Ingenieur- Blatt, ECAP, eceee, EnEff- Stadt, Enterprice Europe Network, ETAP, EUB-Telegramm, EU-Umwelt – NKS Jülich, Forschungskapazitäten, Greenbuilding, idw - Informationsdienst Wissenschaft, IEE, Interface Europe, Kooperation international, BSU/Interreg B Nordsee, LIFE, NKS-Newsletter, SÖF - sozialökologisch Forschung, WiN - WiWi für Nachhaltigkeit, Triple Innova, TuTech, WFC -World Future Council, Wasser-Wissen, Wuppertal Institut, VolkswagenStiftung, ZAB Brandenburg.